

Goldprognosen anhand natürlicher Rhythmen

Um das Jahr 1990 habe ich in einer Wirtschaftszeitung eine Abhandlung über Wirtschaftszyklen gefunden, worin erklärt wurde, welcher Zyklus wann das letzte Hoch hatte, und wie lange der jeweilige Zyklus im Durchschnitt ist. Fasziniert gab ich diese Daten in eine Tabellenkalkulation ein, und liess die Kurven als Sinuskurven darstellen. Doch damit noch nicht genug. Ich rechnete die Summe dieser 6 Sinuskurven für jeden Tag aus, und stellte diese grafisch dar.

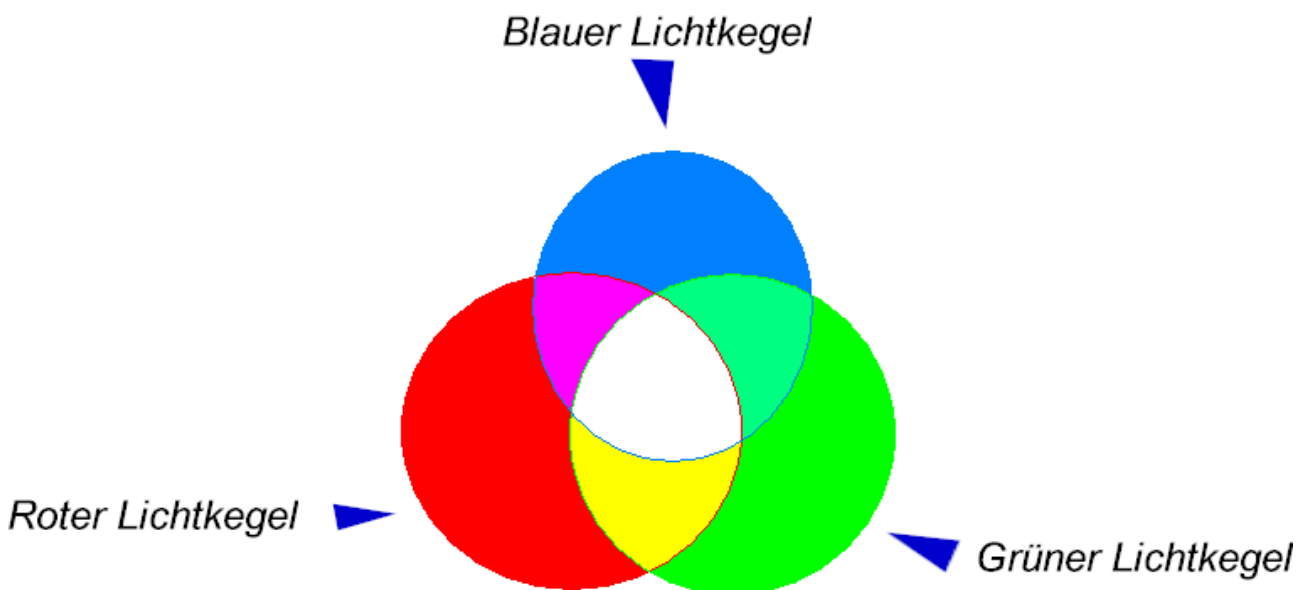
Diese „Gesamtsummenkurve“ war der Hammer! Sie stimmte super mit der Vergangenheit überein! Doch was rückwärts stimmt, muss logischerweise auch vorwärts stimmen. Tatsächlich zeigte mir diese Gesamtsummenkurve dann den Wirtschaftsverlauf bis heute ziemlich genau an. Einige Abweichungen waren in den 1990er-Jahren in der BRD zu beobachten, da dort die Ex-DDR mit neuen Waren beglückt werden durfte. In der Schweiz waren die 1990er-Jahre wirtschaftlich nicht sehr erfreulich, was mit der errechneten Summenkurve übereinstimmte.

Nach mehr als 15 Jahren Beobachtung fand ich, dass diese Kurve tatsächlich so etwas wie der „Wirtschafts-Biorhythmus“ ist, und ich begann mir weitere Gedanken darüber zu machen.

Reine Zahlenvorhersagen sind eigentlich nicht sehr interessant. Interessanter wäre es, auch noch die Themen herauslesen zu können. Von den Biorhythmen her kannte ich die Zyklen Körper - Seele - Geist, welche ich experimentell mit den Farben Rot - Grün - Blau als einzelne Lampen dargestellt habe. Jede Lampe leuchtete so stark, wie der jeweilige Pegel an diesem Tag war für Körper, Geist und Seele. Mischte man diese Lichtwerte nach den Regeln der Lichtmischung zusammen, so ergab sich für jeden Tag eine andere Farbe. So konnte man dann anhand der Farbe sehen, wo man an diesem Tag stark war, und wo nicht. Zeigte der Tag gelb an, dann waren Körper und Seele auf Maximum, doch geistig liess alles zu wünschen übrig. Dies wäre dann z.B. ein guter Tag für Putz oder Garten-Arbeiten. Ist der Tag z.B. weiss, dann sind Körper, Seele und Geist auf Maximum.

Ein guter Tag für spezielle Herausforderungen!

Regeln der Lichtmischung: (z.B. beim Farbfernsehen)

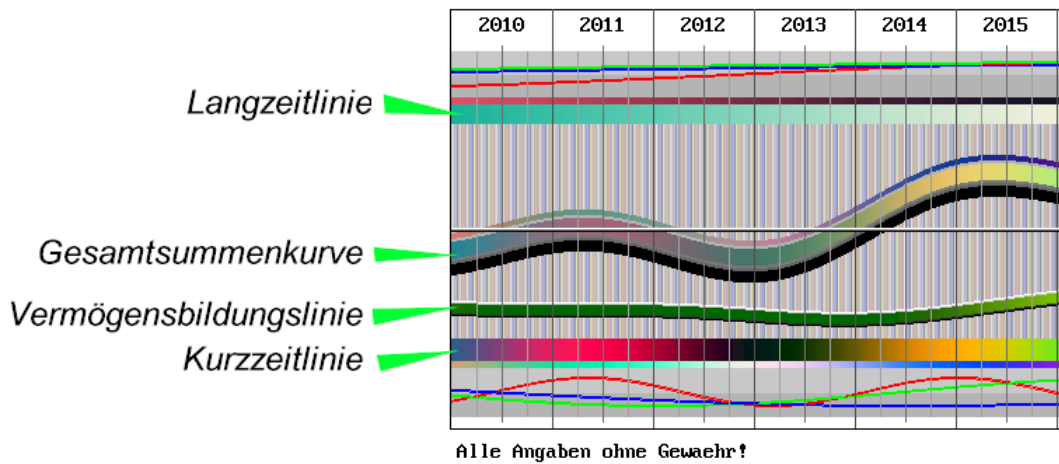


„Lichtmischung“ funktioniert anders als „Pinselmischung“! Bei der Überschneidung von Rot und Grün entsteht Gelb. Grün und Blau gibt Türkis. Blau und Rot gibt Magenta oder Purpur.

Sind die Lampen verschieden hell, können auch alle Zwischenstufen entstehen inklusive Hell und Dunkel, bzw. Weiss - Grau - Schwarz. Auf diese Art funktioniert das Farbfernsehen.

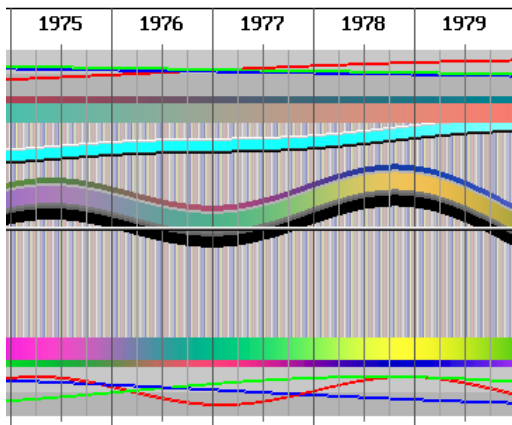
Da ich für die Wirtschaftskurve 6 Zyklen hatte, war es naheliegend, 3 „Kurzzeitkurven“, und 3 „Langzeitkurven“ zu erstellen. Das erstellen der Kurven ging nur mit selbstgeschriebenen Programmen, da Excel solche Funktionen nicht kennt. Das ganze sah ich zuerst als Experiment.

So habe ich dann die Kurve dargestellt:



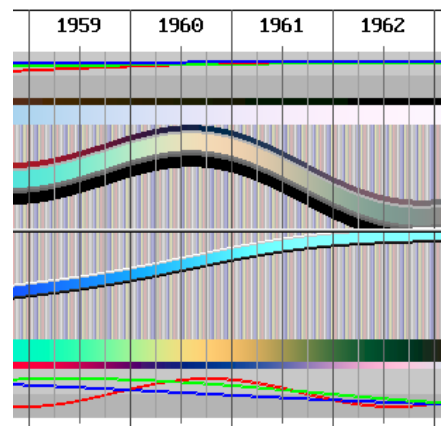
Suche nach Gold in den Kurven

Die obige Summenkurve zeigt bei den Jahren 2014/2015 eine Goldfärbung. Dies machte mich extrem stutzig. Kann es sein, dass diese Goldfärbung tatsächlich auf das Thema Gold hinweist? So begann ich zu suchen, und wurde fündig:



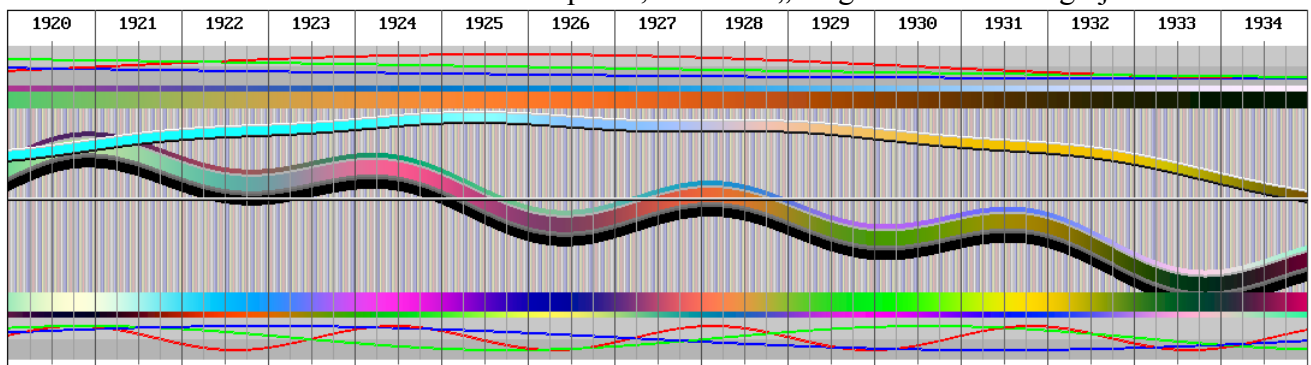
Copyright by L.Klopping

In den Jahren 1978/1979 fand ich ebenfalls eine Goldfärbung. Tatsächlich: Wenn man im Internet recherchiert, war 1979 ein explosionsartiger Anstieg des Goldpreises. Vielleicht ein Zufall, dass dies mit meiner Kurve übereinstimmt? Also suchte ich weiter:



Die Jahre 1960/1961 zeigen auf der Kurzzeitlinie ebenfalls eine Goldfärbung. Dort habe ich jedoch nichts spezielles gefunden zum Thema Gold. Vielleicht war damals der Optimismus derart gross, dass niemand an Gold dachte.

Doch dann erinnerte ich mich an einen Ausspruch, der hiess „die goldenen Zwanzigerjahre“:



Alle Angaben ohne Gewähr!

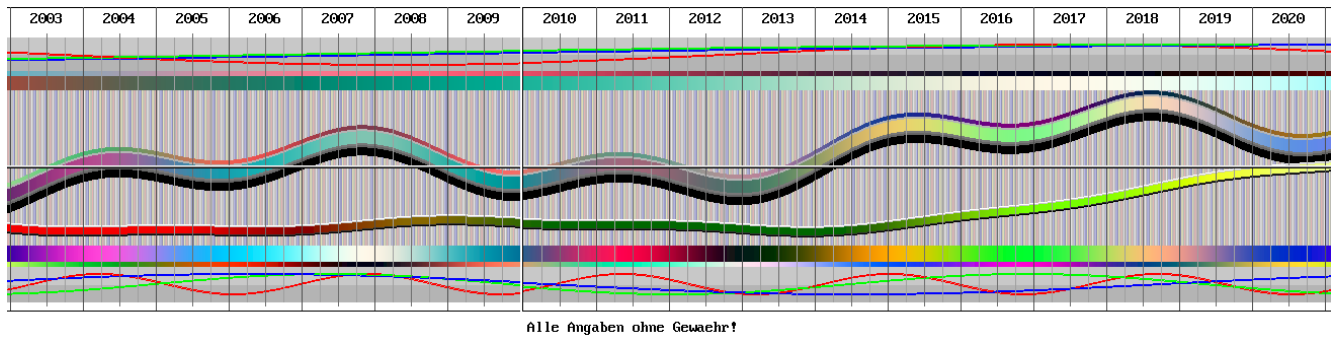
Copyright by L.Klopping

Tatsächlich zeigt die „Langzeitkurve“ 1922 bis 1928 eine Goldfärbung! Diese wird dann jedoch zu Braun, und dann Schwarz. Die Geschichte dazu kennen wir ja leider.

Copyright by L.Klöpping

Prognosen für die Goldpreisentwicklung anhand der natürlichen Wirtschaftsrhythmen

Schauen wir uns doch mal die letzte Zeit an, und versuchen sie mit der Wirtschaftskurve zu vergleichen:



Im Jahre 2006 begann ein schöner Aufstieg, der im Herbst 2007 seinen Höhepunkt hatte. Die Kurzzeitkurve zeigt 2007 weiss, was darauf hinweist, dass alle Kurzzeitkurven auf Maximum stehen. Doch die Gesamtsummenkurve ist giftgrün. Giftgrün bringe ich mit Geld, Gier und Macht in Verbindung. Diese giftgrüne Kurve stürzte Ende 2008 unter die Nulllinie, und ist seitdem unter Wasser. 2011 kann dann kurz mal Luft geholt werden, aber die rote Kurzzeitlinie weist darauf hin, dass diese Geld- und Machtgierigen Elemente dann von der in Wut (=Rot) geratenen Masse „vernichtet“ werden. Ende 2012/Anfang 2013 taucht dann die giftgrüne Kurve endgültig ab. Die Kurzzeitkurve ist in dieser Zeit schwarz. Vermutlich aber kaum aus Trauer. Eher aufgrund „Neu-Ausrichtung“.

Diese „Neu-Ausrichtung“ kommt dann endgültig im Jahre 2014 „goldfarben“ ans Licht. Danach kann eine gute Zeit kommen, die ihren Höhepunkt im Jahre 2018 hat. Der Verdacht liegt allerdings nahe, dass es vor allem für jene eine gute Zeit wird, die bis zum grossen Schlamassel 2011/2012 genug physisches Gold gesichert haben.

Alle Angaben ohne Gewähr!

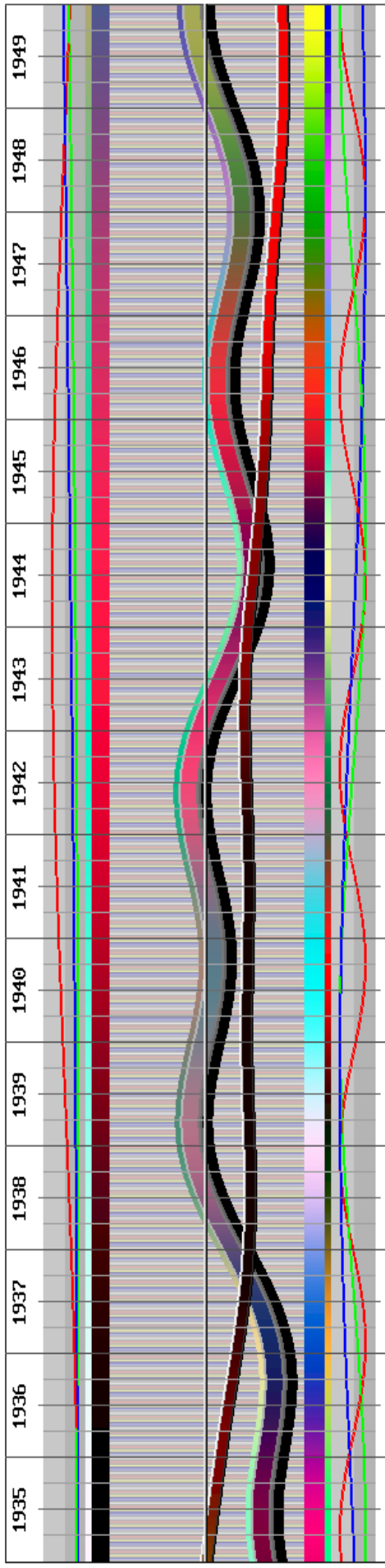
L.Klöpping, 30.12.2010

Auf der nächsten Seite habe ich noch die Wirtschaftskurve von 1935 bis 1979.
Diese Kurve ist rein Mathematisch. Alle Angaben ohne Gewähr!

Wirtschafts-Rhythmen 1935 bis 1979

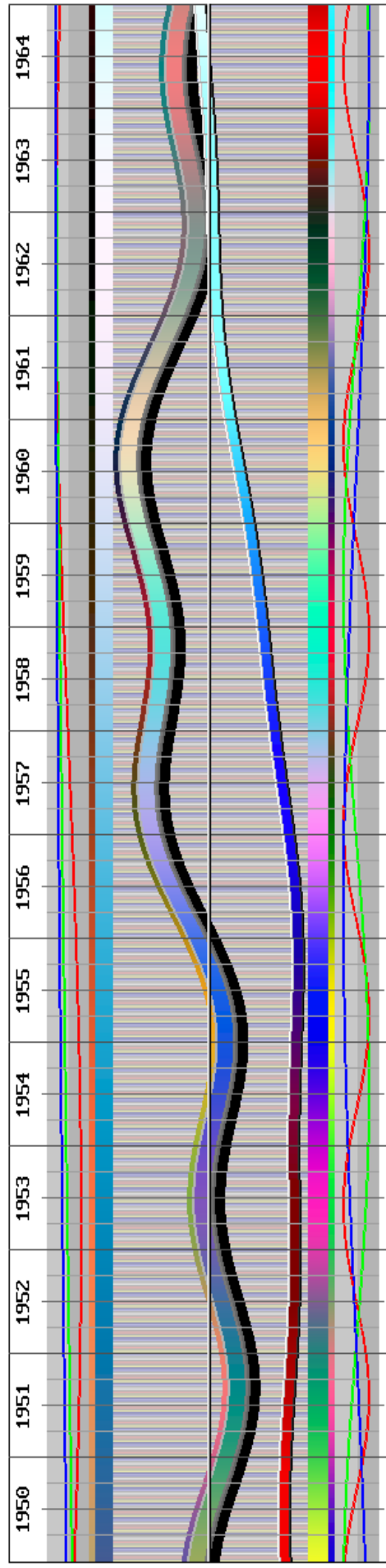
dicke Kurve = Summenkurve (Auswirkung)

duenne Kurve = Kontostand (Vermoeegen)



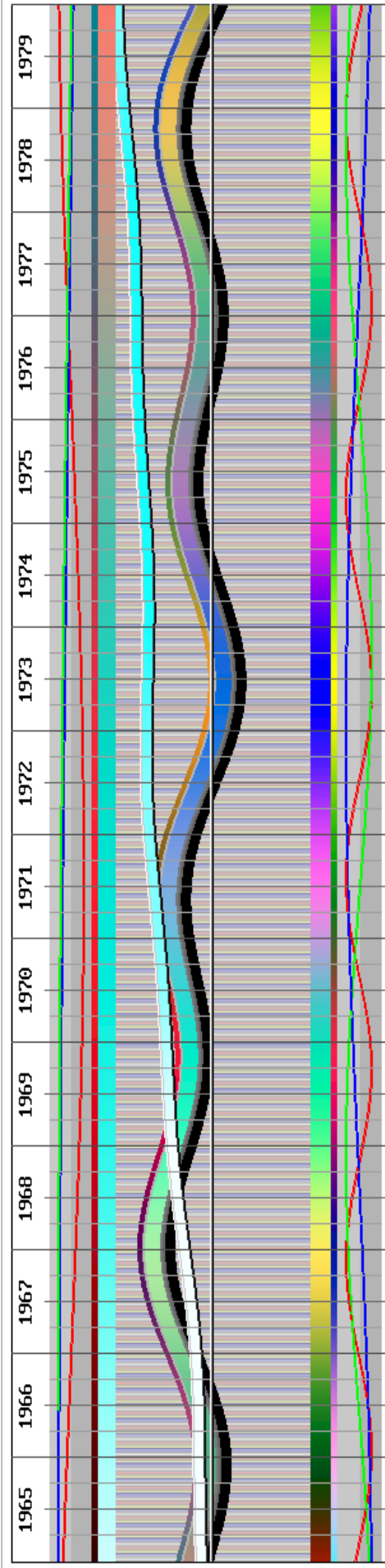
Jupiter-Saturn
Kondratieff
US-Immobilien

Eisen
Weizen
Mais



Jupiter-Saturn
Kondratieff
US-Immobilien

Eisen
Weizen
Mais



Jupiter-Saturn
Kondratieff
US-Immobilien

Eisen
Weizen
Mais

Alle Angaben ohne Gewaehr!

Copyright by L.Kloepfing